

«Verpflichtete Personen»

Kontext Einsatz Feuerwehr
A-Wehr-Einsätze

Gemeinsames Seminar der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz KSR
und ABC-Schutz KomABC



Grundsätzliches – System Feuerwehr

Kernaufgabe der Feuerwehr

- Die Feuerwehr ist für die Intervention bei Bränden, Elementarereignissen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten zuständig.
- Der Feuerwehr obliegt die Aufgabe des unverzüglichen, befristeten Einsatzes in Kooperation mit Polizei, Sanität und Dritten.

Organisation

- Das Feuerwehrwesen wird in kantonaler Hoheit geregelt.
- 1230 Feuerwehrorganisationen, davon 17 Berufsfeuerwehren (1.3%)
- Rund 80'000 Angehörige der Feuerwehr (AdF), davon 1'250 bei Berufsfeuerwehren (AdBF), ca. 1.5%



Kontext – Verpflichtete Personen

- Verpflichtete Personen werden in Art. 142 StSV im Detail definiert.
- Im Bereich der öffentlichen Feuerwehrorganisationen können ausschliesslich Angehörige der Berufsfeuerwehren durch Art. 142 Abs. b im Sinne der Strahlenschutzgesetzgebung «verpflichtet» werden.
- Die meisten Feuerwehrangehörigen (und Organisationen) sind *de iure* keine verpflichteten Personen.
- Aufgrund der kantonalen Feuerwehrgesetzgebung (Aufgaben Ortsfeuerwehren, Aufgaben Feuerwehren mit Sonderaufgaben) sowie der Feuerwehr Konzeption 2030 gehören allerdings auch ABC-Einsätze zu den Kernaufgaben («Pflicht»).

– 4. Kapitel: Verpflichtete Personen

– Art. 142 Personengruppen

¹ In einer Notfall-Expositionssituation sind zu Aufgaben nach Artikel 20 Absatz 2 Buchstabe b StSG verpflichtet:

- a. Angehörige von Behörden und Verwaltungen;
- b. Angehörige von Polizei, **Berufsfeuerwehr**, sanitätsdienstlichem Rettungswesen, Zivilschutz und Armee;
- c. Personen und Unternehmen wie Mess- und Strahlenschutzequipen für die unmittelbare Schadensbekämpfung;
- d. Personen und Unternehmen des öffentlichen und privaten Verkehrs für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten und von Evakuierungen;
- e. Personen und Unternehmen für die mittelbare Schadensbekämpfung wie Massnahmen an der Quelle, die eine weitere Kontamination der Umgebung verhindern sollen;
- f. Medizinalpersonen und medizinisches Fachpersonal zur Pflege von verstrahlten oder anderen betroffenen Personen;
- g. Personen und Unternehmen, die kritische Infrastrukturen aufrechterhalten müssen;
- h. Personen und Unternehmen, die unerlässliche öffentliche Dienste aufrechterhalten müssen.

² Zum **Schutz von Angehörigen der Milizfeuerwehr** sind die Artikel **134 und 143–146 anwendbar**.

³ Von Aufgaben nach Absatz 1 befreit sind Personen unter 18 Jahren und schwangere Frauen.

4. Kapitel: Verpflichtete Personen

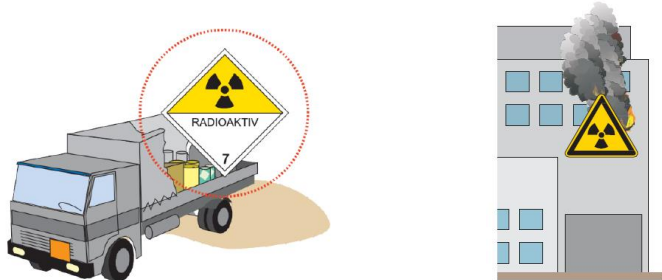
Art. 142 Personengruppen

Im Falle einer Gefährdung durch erhöhte Radioaktivität können Personen nach Absatz 1 zu Aufgaben verpflichtet werden, die im Rahmen **ihrer üblichen beruflichen und unternehmerischen Tätigkeiten** und zum Schutz der Bevölkerung unerlässlich sind. Die Artikel 143–146 definieren die Schutzvorkehrungen für einen möglichen Einsatz dieser Personen im betroffenen Gebiet. Die Auflistung nach Absatz 1 soll alle relevanten Stellen explizit benennen. Unter Buchstabe g sind die Betreiber von kritischen Infrastrukturen aufgelistet, darunter sind auch die Betreiber und Arbeiter von Kernkraftwerken subsumiert. Für **freiwillige Leistungen, insbesondere von Milizfeuerwehren und Samariterverbänden, welche nicht nach Artikel 20 StSG verpflichtet werden können, sind die Artikel 134 und 143–146 ebenfalls anwendbar**. Diese Personen sollen für ihren Einsatz ebenso wie die verpflichteten Personen die entsprechende Instruktion, **Schutzausrüstung**, Versicherungsschutz und Entschädigung erhalten. Von Aufgaben befreit sind Personen unter 18 Jahren und schwangere Frauen.

Kontext ABC-Einsatz / A-Einsatz Feuerwehr

«Alltagsereignis»

ABC-Einsatz / Strahlenwehreinsatz



Feuerwehr:

- Ortsfeuerwehr im ABC-Einsatz (GAMS)
- FW mit Sonderaufgaben (A-Wehr)

StSG/StSV:

- > «Geplante Expositionssituation»
- > Dosisgrenzwert 50 / 250 mSv (Art. 125 Abs. 5)
- > Kein Einsatz für verpflichtete Personen

«A-Terror»



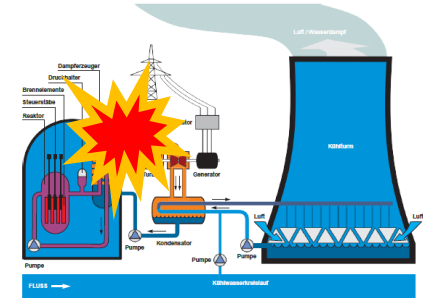
Feuerwehr:

- Ortsfeuerwehr im ABC-Einsatz (GAMS)
- FW mit Sonderaufgaben (A-Wehr)

StSG/StSV:

- > «**Geplante Expositionssituation?** oder **Notfall-Exposition?**»
- > **Evtl. verpflichtete Personen im Einsatz (2. Phase)**

KKW Unfall



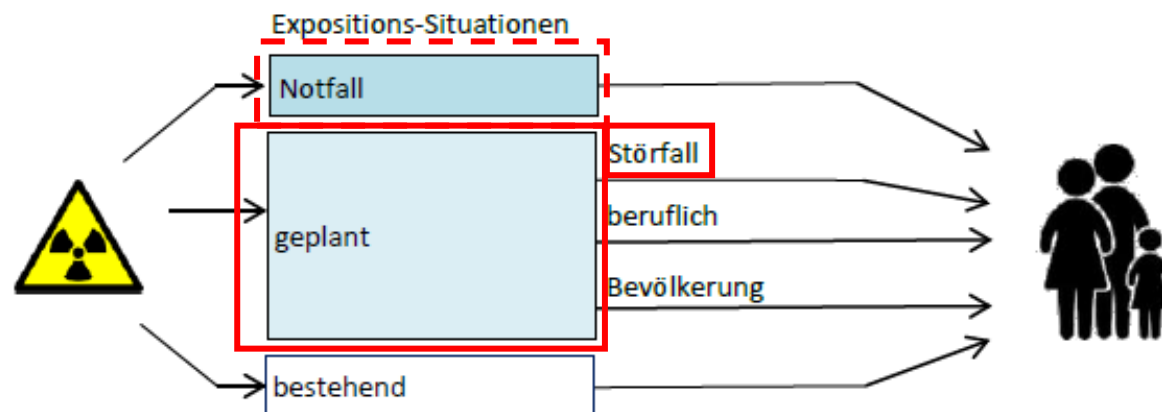
Feuerwehr:

- Primär kein Einsatz für die Feuerwehr (BevS-Einsatz)
- Allenfalls zur UStü erste behördliche Massnahmen (Element der Gemeinde)
- FW-Einsätze in Gebiet / Zone

StSG/StSV:

- > Notfall-Exposition
- > Einsatz verpflichtete Personen
- > Referenzwert 50 / 250 mSv (Art. 134 Abs. 3)

Exkurs - Expositionen gemäss StSV/StSG



Bezeichnung	Definition	Zuständigkeit
Störfall: (Alltags-Ereignis)	Ereignis bei dem eine Anlage, ein Gegenstand oder eine Tätigkeit vom Normalbetrieb abweicht.	Der Bewilligungsinhaber für Vorsorge und Bewältigung. Die Kantone für die Aus- und Fortbildung der Rettungskräfte.
Notfall: (Notlagen und Katastrophen, ausserordentliche Ereignisse von nationaler Tragweite)	Ein Störfall oder anderes Ereignis mit erhöhter Radioaktivität, das unmittelbare Massnahmen erfordert, um schwerwiegende nachteilige Folgen für die Gesundheit und Sicherheit, die Lebensgrundlagen und die Umwelt zu mindern oder abzuwehren.	Der Bund: BAG, ENSI, BABS, NAZ, VBSTB

Problemerkfassung Feuerwehr

- Alle Feuerwehren können bei A-/ABC-Ereignissen zum Einsatz kommen, primär aber in der «geplanten» Expositionssituation (Transportunfälle, Brände oder Laborunfälle in stationären Betrieben).
- Die Relevanz des Themas «verpflichtete Personen» ist im Bereich Feuerwehr eher tief (Beschränkung primär auf AdBF = mögliche verpflichtete Personen).

ABER

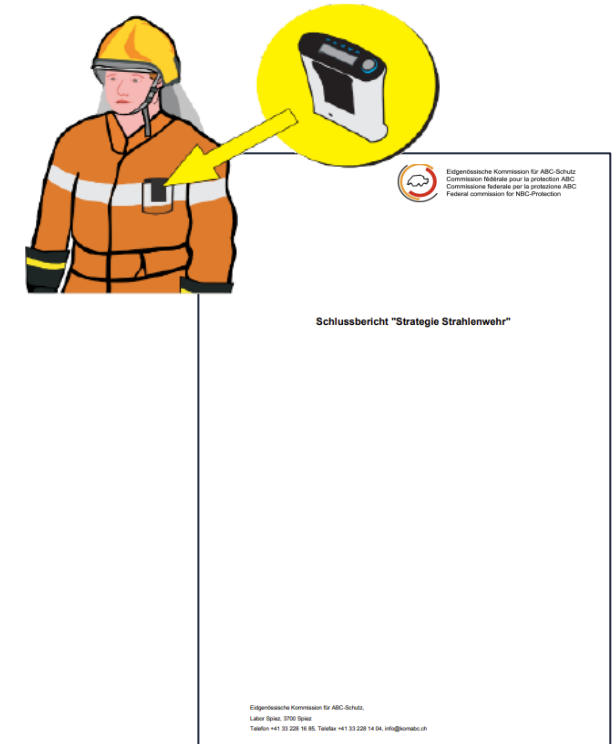
- Der Bund stellt die notwendige Schutzausrüstung zum Schutz aller verpflichteten Personen sowie für die AdF der Milizfeuerwehren für den Fall einer Notfall-Exposition zur Verfügung (Art. 145 StSV).

Art. 145 Ausrüstung

Der Bundesstab ABCN sowie die Organe des Bundes und der Kantone koordinieren, dass den verpflichteten Personen die für Ihre Aufgaben und zum Schutze ihrer Gesundheit erforderliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt wird. Die entsprechenden Konzepte müssen vom Bundesstab ABCN erarbeitet werden. Das BAG wird im Ereignisfall Dosimeter zur Verfügung stellen.

Schutzausrüstung / Ausrüstung Dosimeter Feuerwehr

- Ortsfeuerwehren besitzen i.d.R. keine Dosimeter.
- Für ABC-Wehren haben die Kantone i.d.R. Dosimeter aus dem Bestand des BevS / ZS abgegeben («EDOS99»).
- Geräte sind End-Of-Life
- Keine Nachfolgelösung / Ersatz durch Bund derzeit vorgesehen für Einsatzkräfte ausserhalb Zivilschutz
- Aufgrund der heutigen Gesetzgebung ist mindestens für die Notfall-Exposition geregelt, dass der Bund allen Feuerwehren (egal, ob «verpflichtete Person» oder nicht), die dann zum Einsatz kommen könnten, die notwendige Ausrüstung (z.B. Dosimeter) zur Verfügung stellt.
- Für die «geplante Exposition» (Betriebe, Transport) hat die KomABC im Schlussbericht «Strategie Strahlenwehr» vorgeschlagen, dass der Bund auch die Ausrüstung der entsprechenden Spezialformationen (Strahlenwehr) übernimmt.



6.1.2. Spezifische Ausrüstung

Der Bund legt die **Strahlenschutz-Ausrüstung** der Angehörigen aller Feuerwehren fest, welche bei einer bekannten Gefahr oder bei einem Abschnitt einer Hauptverkehrsachse im Einsatz stehen. Dasselbe gilt für die Spezialisten der gemäss Bundesstrategie bezeichneten Strahlenwehr-Stützpunkte. Die **Kosten für Beschaffung und Erneuerung des Strahlenschutzmaterials trägt der Bund.** Diese Vorgehensweise berücksichtigt die bei In-Kraft-Treten der vorliegenden Strategie bestehenden Ausrüstungen, insbesondere die im Rahmen der Ausrüstung der Zivilschutzorgane durch den Bund bereits zugeteilten Messinstrumente.

Handlungsbedarf / Diskussionsbedarf

- Die Thematik «Schutzausrüstung» (primär Ausrüstung Dosimeter im Bereich BevS) ist ganzheitlich im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen auf Stufe Bund zu klären:
 - Ausrüstung Dosimeter / Dosimetrie im Bereich BevS (inkl. Feuerwehren) für Notfall-Expositionen
 - Ausrüstung Dosimeter im Bereich «geplante Exposition» für den Einsatz der spezialisierten A-Wehren / Strahlenwehren
- IST 2023
 - Rechtliche Situation betr. Schutz der Einsatzkräfte für «Dirty Bomb» Szenario geklärt?
 - End-Of-Life der bisherigen EDOS99, welche bis heute die Lücke schliessen!
 - Kantone oder Einsatzorganisationen, welche ergänzend zur damaligen EDOS99 Ausstattung (oder KMU NAZ Ausrüstung) eigene Ausrüstung beschafft haben, mussten dies – unabhängig vom Einsatzzweck (Expositionsszenario) – auf eigene Kosten tun.
 - Pro memoriam – Thematik Ausrüstung / Dosimeter:
 - 17 Jahre nach Schlussbericht «Strategie Strahlenwehr» >> ??
 - 8 Jahre nach Totalrevision im Strahlenschutzrecht >> ??